

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/054(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 06.05.2014	Asylbewerberheim, Grusonstraße 7 d-e	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2014 erfolgt in der nächsten Sitzung
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Besichtigung der Unterkünfte für Asylbewerber und Asylbewerberinnen und deren Kinder, anschließende Diskussion in Bezug auf die I0090/14 "Information zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz"
- 6 Informationen
- 6.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2013

I0083/14

7 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Müller, Oliver

Mitglieder des Gremiums

Meyer, Steffi

Tybora, Jacqueline

Häusler, Gerhard

Meinecke, Walter

Sachkundige Einwohner/innen

Fund, Claudia

Hausmann, Christian

Geschäftsführung

Ponitka, Heike

Schoof, Natalie

Abwesend

Ansorge, Jens

Giefers, Thorsten

Sperling, Petra

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Müller**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich bei **Frau Henning**, Sozialamt, und **Herr Schufft**, Sozialamt, für die Möglichkeit, in ihren Räumlichkeiten die FuG – Sitzung durchführen zu können.

Zum Beginn der Sitzung führen **Frau Henning** und **Herr Schufft**, alle Anwesenden durch die Räumlichkeiten und stellen ihre Arbeit vor und beantworten Fragen.

Nach Beendigung der Besichtigung wird die Sitzung im Gemeinschaftsraum fortgesetzt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2014 erfolgt in der nächsten Sitzung

Die Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2014 erfolgt in der nächsten Sitzung.

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Besichtigung der Unterkünfte für Asylbewerber und Asylbewerberinnen und deren Kinder, anschließende Diskussion in Bezug auf die I0090/14 "Information zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz"

Während der Besichtigung berichteten **Frau Henning** und **Herr Schufft**, dass in dieser Einrichtung zum größten Teil Familien untergebracht sind. Zurzeit leben ungefähr 70 Kinder hier. Aber auch der Anteil von alleinstehenden Männern nimmt zu.

Stadträtin Meyer bemerkt, dass Sie bei dem Rundgang keinen negativen Eindruck bekommen hat und dass auch die Kinder einen fröhlichen Eindruck machten.

Frau Henning berichtet weiterhin, dass das Budget leider sehr begrenzt ist und das daher sehr viel über Eigeninitiative der Mitarbeiter_innen gemacht wird und Sonderangebote u.ä. genutzt werden z.B. Besuch des Technikmuseums.

Auch werden viele Angebote z.B. Deutschkurse von Vereinen oder ehrenamtlichen Personen angeboten.

Da auch viele der Betreuer_innen mehrsprachig sind, können sich die Kinder und auch deren Eltern oftmals in ihrer Muttersprache verständigen.

Die Zusammenarbeit z.B. mit den einzelnen Fachberatungsstellen läuft sehr gut.

Wünschenswert wäre nur, dass die Zusammenarbeit mit der KGM weniger umständlich ist, so dass sie, wenn sie einen Handwerker brauchen, dies nicht erst über das KGM anmelden müssten. Auch arbeiten Sie sehr eng mit den Schulen/ Kitas und den Schulsozialarbeitern zusammen, so dass bei Auffälligkeiten, z.B. Traumata, Fernbleiben usw. Handlungsbedarf sofort erkannt wird.

Auf die Nachfrage von **Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, erklärt sie, dass der Heimbeirat sehr gut angelaufen und auch auf sehr hohes Interesse gestoßen ist. Insgesamt besteht der Beirat aus 7 Personen. Der Heimbeirat ist für alle Einrichtungen im Bereich Zuwanderung tätig und führt auch regelmäßig Sprechstunden durch.

Am 01.06. ist ein Kinderfest geplant und auch ein Sommerfest soll stattfinden.

Stadtrat Müller bedankt sich namens des Ausschusses für die Erläuterungen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei dieser wichtigen Aufgabe.

6. Informationen

6.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2013

I0083/14

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, stellt seinen aktuellen Bericht vor.

Er berichtet, dass sich die Anzahl der Menschen mit Behinderungen in Magdeburg kaum verändert hat. Dies ist etwas überraschend, da überall die Zahl steigt, nur nicht bei uns. Ein Grund könnte dafür sein, dass die Anträge immer weniger anerkannt werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist nach wie vor die Inklusion. Leider lässt diese sich nur schwer umsetzen, da oftmals die Rahmenbedingungen nicht stimmen.

Nach wie vor ist es oftmals ein Problem eine barrierefreie Wohnung zu finden, die auch den Vorgaben des Jobcenters entspricht. Auch die Möglichkeit eine Plakette für die Behindertenstellplätze zu erhalten, ist oft ein Problem.

Im Bereich des barrierefreien Bauens ist der weitere Ausbau von Haltestellen sowie von Kitas zu verzeichnen.

Wünschenswert wäre es, dass der Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderungen wieder neu aufgelegt und verteilt wird.

Stadtrat Müller bedankt sich für die gegebenen Ausführungen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Frau Thäger, Kinderbeauftragte, verteilt an alle Anwesenden die Broschüre „Familienwegweiser“, die in Zusammenarbeit mit der AG „Familienbildung“ entstanden ist.

Stadtrat Müller bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

8. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in